

Telefax

An	Bundeskanzler a.D. Gerhard Schröder	Von	Sabine Puls
Firma	Deutscher Bundestag	Abteilung	Abt. Innenpolitik
Abteilung	z.Hd. Frau Sigrid Krampitz	Telefon	040/...
Telefon	030	Telefax	040/4
Telefax	030...	E-Mail	...
		Mobil	
Seiten			
Datum	21.07.2011		

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler a.D.,
sehr geehrter Herr Schröder,

von Ihrer Büroleitung haben wir erfahren, dass Sie zurzeit im Urlaub sind und nicht für ein Interview zur Verfügung stehen. Dennoch erneuern wir unsere Interviewanfrage, da Sie uns aufgrund neuer Recherchen dringlich erscheint. Sie betrifft massive Umweltschäden in West-Sibirien, im Ölfördergebiet Samotlor.

Seit einiger Zeit sind Sie Mitglied des Direktoriums von TNK- BP und auch Mitglied des HSE Komitees. In diesen Eigenschaften haben Sie nach eigener Aussage mehrere Reisen nach West-Sibirien, also auch nach Samotlor, unternommen.

Russische Umweltschützer erheben seit geraumer Zeit heftige Vorwürfe gegen TNK- BP. Allein im Fördergebiet Samotlor seien schätzungsweise 3.000 Hektar Boden und Wald verseucht. Die dortige Öko-Katastrophe sei schlimmer als das, was im Golf von Mexico passiert sei.

Reporter des NDR sind deshalb nach West-Sibirien geflogen. Was sie dort sahen und mit der Kamera dokumentierten, ist alarmierend. Die schweren Vorwürfe der Umweltschützer scheinen absolut gerechtfertigt: Öl-Filme auf ungezählten Gewässern, öl-durchtränkte Böden, tausende abgestorbener Bäume, verrottende Rohre, die nicht geborgen werden, sondern einfach liegen bleiben.

Telefax

Wir planen eine Sendung „ARD Exklusiv“ am 17.8. 2011. Im Rahmen unserer Recherchen möchten wir Sie für diese Sendung gerne erneut um ein Interview bitten. Sollten Sie es ermöglichen können, Ihren Urlaub für ein Interview mit uns kurzzeitig zu unterbrechen, wären wir gern bereit, Sie dazu auch im Ausland zu treffen.

Vor allem geht es uns um die Fragen, ob Sie von den Zuständen wussten und wissen, die im Fördergebiet Samotlor seit Jahrzehnten herrschten und immer noch herrschen. Weiter möchten wir sie fragen, warum Sie sich trotz der beschriebenen Zustände immer nur positiv zu TNK-BP geäußert haben.

Das Reporter-Team ist erst am Mittwoch, d. 20. Juli, aus Russland zurückgekehrt. Wir bitten höflich um ein Interview und hoffen, dass Sie trotz Ihres Urlaubs dazu die Zeit finden. Bei der Terminkoordinierung richten wir uns nach Ihnen. Wir bitten um eine Antwort bis zum 27. Juli, damit wir die Gelegenheit haben, einen Interviewtermin in unser enges Produktionsraster einzupassen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine Puls
Abt. Innenpolitik